



Kindergruppe Lindenhof

Kleinenbremerstr. 18
32457 Porta Westfalica



Kontakt:
Henry Staats
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -15

h.staats@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

Gerne können Sie die aussagekräftige
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelwohngruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulmüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

Jugendhof Gotteshütte
Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

kontakt@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de



Evangelische Stiftung Gotteshütte

Kindergruppe Lindenhof

Die Kindergruppe Lindenhof ist ein...

vollstationäres Angebot (§ 34, § 35a, § 41 & § 42 SGB VIII) für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre, deren

- Biografie von psychischen und physischen Misshandlungen geprägt war und
- Eltern aufgrund der schwierigen Lebenssituation nicht in der Lage sind, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erfüllen.
- Lebenssituation ein vollstationäres Setting bedarf.

Ein Team von 5,25 Fachkräften arbeitet mit bis zu 9 Kindern und Jugendlichen.

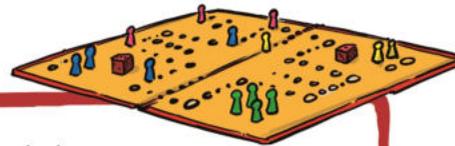
Allgemeine Zielstellungen:

- Vertrauen und Beziehung aufbauen
- Eigene Werte und Normen entwickeln
- Angemessen zu handeln und sich zu verhalten
- Eigene Stärken erkennen und entwickeln
- Stress, Konflikte und Frustrationen bewältigen
- Lebenspraktische Fähigkeiten erlernen
- Regelmäßiger Schulbesuch
- Angemessenes Verhältnis zu den Eltern entwickeln
- Die eigene Biographie als Identitätserkmal annehmen

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Klar strukturierter und immer wiederkehrender Tages- und Wochenablauf
- Umgang mit Trauma und Bindungsstörungen
- Aufbau von stabilen und verlässlichen Beziehungen
- Einbeziehung der Eltern in die pädagogische Arbeit der Fachkräfte
- Bezugserzieher*system
- Zusammenarbeit mit Schule/Beruf
- Sozialraumorientierte Vernetzung



Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, für jedes Kind und jeden Jugendlichen die Entwicklung individuell zu fördern.



Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe